

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 173 (1894)

Artikel: Statistisches und beachtenswerthe Notizen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-374112>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europäischer Staatskalender.

Papst in Rom: Leo XIII., geboren 2. März 1810.

Staat.	Regent.	Geb.	Fl.-Zahl □ Kilom.	Einv.	Staat.	Regent.	Geb.	Fl.-Zahl □ Kilom.	Einv.
Rußland, Kaiserreich	Alexander III.	1845	4889062	86594226	23. Schwarzb.-Enderh. Freithb	Carl	1830	862,1	75510
Deutsches Reich, Bundesstaat:	Wilhelm II.	1859	540504,4	49428470	24. Waldeck, Fürstenthum	Georg Viktor	1831	1121	57281
1. Preußen, Königreich	Wilhelm II.	1859	348458,4	29957367	Senat			297,7	76485
2. Bayern, "	Otto I.	1848	75864,7	5594982	25. Lübeck, freie Stadt	Adolf	1817	339,7	39163
3. Sachsen, "	Albert	1828	14992,9	3502684	26. Schaumbg.-Lippe, Freithb	Präf. Carnot	1837	536408	38343192
4. Württemberg, "	Wilhelm II.	1848	19503,7	2036522	Österreich-Ungarn, Kaiserr.	Franz Jos. I.	1830	676667	43233073
5. Elsaß-Lothringn., Rhsld.	Kaiserr. Statth		14509,4	1603506	Großbritannien, Königreich	Victoria	1819	314628	38257199
6. Baden, Großherzogthum	Friedrich	1826	15081,1	1657867	Italien, Königreich	S Umberto I.	1844	286589	30347291
7. Hessen, "	Ernst Ludwig	1868	7681,8	992883	Spanien, Königreich	Alfonso XIII.	1886	497244	17247738
8. Mecklenbg.-Schwer., Grh.	Friedr. Frz. III.	1851	13161,6	578342	Türkei, Kaiserreich	Abdul Hamid	1842	175883	5752960
9. Mecklenbg.-Strelitz, Grh.	Friedr. Wilh.	1819	2929,5	97978	Schweden u. Norwegen, Königr.	Oskar II.	1829	775859	6791425
10. Oldenburg, Grhherzogth.	Peter	1827	6423,5	354968	Belgien, Königreich	Leopold II	1835	29457	6136444
11. Hamburg, freie Stadt	Senat		414	622530	Portugal, Königreich	Karl I	1863	92575	4709910
12. Braunschweig, Herzogth.	Regentschaft		3672,2	403773	Rumänien, Königreich	Karl I.	1839	131020	5038342
13. Sachsen-Weimar, Grh.	Karl Alexander	1818	3594,9	326091	Niederlande, Königreich	Wilhelmine	1880	33000	4621744
14. Anhalt, Herzogthum	Friedrich	1831	2294,4	271963	Schweiz, Republik	Bundesrath		41419	2952928
15. Sachsen-Meining, Grzgt.	Georg II.	1826	2468,1	223832	Dänemark, Königreich	Christian IX.	1818	38340	2172380
16. Sachsen-Coburg, Grzgt.	Ernst II.	1818	1956,5	206513	Griechenland, Königreich	Georg I.	1845	65119	2187208
17. Sachsen-Altenburg, "	Ernst	1826	1323,7	170864	Serbien, Königreich	Alexander I.	1876	48110	2162759
18. Bremen, freie Stadt	Senat		255,6	180443	Luxemburg, Großherzogthum	Adolf v. Nassau	1817	2587	211088
19. Lippe, Fürstenthum	Woldemar	1824	1215,2	128495	Montenegro, Fürstenthum	Nikolaus I.	1841	9085	200000
20. Meuß, jgr. Linie, "	Heinrich XIV.	1832	825,7	119311	Österreich, Fürstenthum	Johann II.	1840	159	9434
21. Meuß, ältere Linie, "	Heinrich XXII.	1846	316,4	62754	Bulgarien, Fürstenthum	Ferdinand I.	1861	96660	3154375
22. Schwarzb.-Rudolst. Freithb	Günther	1852	940,6	85863					

Statistisches und beachtenswerthe Notizen.

Welche Sprache wird am meisten gesprochen?
 Ueber diesen interessanten Punkt hat der bekannte Hallenser Gelehrte Professor Dr. Kirchhoff folgende Zusammenstellung gegeben, die manchen Leser überraschen dürfte. Beinahe ein Drittel der ganzen Menschheit, nämlich mehr als 400 Millionen, spricht die chinesische Sprache; dann kommt die Hindu-Sprache, die von mehr als 100 Millionen gebraucht wird. An dritter Stelle — fast 100 Millionen — steht die englische, an vierter die russische mit etwa 80 Millionen, während die deutsche Sprache von 57 Millionen Zungen und die spanische von etwa 48 Millionen gesprochen wird. — Von den europäischen Sprachen kommt die französische erst an fünfter Stelle.

Schweizer Schützenverein. Ueber die Zusammensetzung des Schweiz. Schützenvereins unterrichten folgende Ziffern: Aargau 63 Sektionen, 2220 Mitglieder; Appenzell 32, 1079; Baselftadt 6, 628; Baselland 35, 1248; Bern 116, 4956; Freiburg 6, 394; Genf 11, 840; Glarus 24, 884; Graubünden 10, 445; Luzern 26, 1805; Neuenburg 30, 1685; Schaffhausen 11, 664; Schwyz 14, 413; Solothurn 88, 3029; St. Gallen 92, 3774; Tessin 4, 129; Thurgau 78, 2368; Unterwalden 4, 109; Uri 2, 98; Waadt 18, 966; Wallis 2, 75; Zürich 72, 3439; Zug 3, 203; Total 747 Sektionen mit 31,451 Mitgliedern. Bestand des Vereins 1892: 747 Sektionen mit 31,451 Mitgliedern. 1891: 514 Sektionen mit 23,475 Mitgliedern.

Bevölkerung der schweizer. Städte. Die Bevölkerung der 15 größten Städte der Schweiz pro 1892 betrug nach den Berechnungen des eidg. statistischen Amtes: Zürich 96,839 Einwohner, Genf 78,106, Basel 73,958, Bern 47,270, Lausanne 35,124, St. Gallen 30,160, Chaux-de-Fonds 27,094, Luzern 21,461, Biel 16,937, Winterthur

16,837, Neuenburg 16,659, Herisau 13,783, Schaffhausen 12,566, Freiburg 12,546, Locle 11,602.

Auswanderung. Im Jahre 1892 sind aus der Schweiz total 7835 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert. Die größte Zahl weist der Kanton Bern mit 1642, die geringste Appenzell S. Rh. mit 4 Personen auf. Das Auswanderungsziel waren für 7340 Personen oder 93,6 Prozent die Vereinigten Staaten von Nordamerika; 16 Personen reisten nach Zentral- und 438 nach Südamerika (Argentinien 358, Brasilien 49, Chile 14, Uruguay 11, Kolumbia 4, Peru und Ecuador je 1), ferner 10 Personen nach Afrika, 9 nach Asien und 20 nach Australien.

Hagelversicherung. Den Kantonen, welche pro 1892 Auslagen zur Förderung der Hagelversicherung gemacht haben, wurde das Maximum des Bundesbeitrages verabsfolgt, nämlich die Hälfte der von denselben für Beiträge an die Prämienzahlung der Versicherten, sowie für Deckung der Policekosten verausgabten Beträge. Es bezogen Zürich 9687, Bern 16,795, Luzern 7301, Obwalden 1000, Nidwalden 485, Zug 115, Freiburg 3061, Solothurn 3530, Baselftadt 197, Baselland 2646, Schaffhausen 1889, Aargau 13, St. Gallen 2596, Aargau 6121, Thurgau 5064, Waadt 1142, Neuenburg 2825; zusammen 64,475 Fr.

Fremdenverkehr. Die Schweiz wird in einem Normaljahre von ungefähr 250,000 Fremden besucht. Nach einer Berechnung des Hoteliervereins erzielt die Hotelindustrie aus diesem Fremdenbesuch eine Totaleinnahme von 67 Millionen Franken. Rechnet man hierzu die Ausgaben der Fremden für Eisenbahnen, Dampfer, Wagen, Führer, Aerzte, Vergnügungen u. s. w., so erwächst der schweizerischen Volkswirtschaft aus der Fremdenindustrie ein Bruttoerträgniß von 107 Millionen Franken.